

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 31. Oktober 1922.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern:
 - a. an die zu Fr. 185,000 veranschlagten Kosten für die Korrektion des Lyssbaches bei Lyss $33\frac{1}{3}$ ‰, im Maximum Fr. 61,667;
 - b. an die zu Fr. 160,000 veranschlagten Kosten für die Entwässerung einer Fläche von ca. 50 ha in der Gemeinde Cœuve, Amtsbezirk Pruntrut, 25 ‰, im Maximum Fr. 40,000;
2. dem Kanton Unterwalden ob dem Wald an die zu Fr. 45,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Güterweges Kirchhofen-Güglen, Gemeinde Sarnen, 25 ‰, im Maximum Fr. 11,250;
3. dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 70,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Güter- und Alpweges Säge-Goldach-Schwarzwendi, Gemeinde Nesslau, 25 ‰, im Maximum Fr. 17,500;
4. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 240,000 veranschlagten Kosten der Erstellung von Weganlagen im Hongrin-Tal, Gemeinden Château-d'Oex, Ormont-dessous und Leysin, 28 ‰, im Maximum Fr. 67,200.

(Vom 3. November 1922.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern an die zu Fr. 57,000 veranschlagten Kosten der Anlage eines Waldweges „La Cendre“, in den Gemeinden Châtillon und Rossemaison, 20 ‰, im Maximum Fr. 11,400;
2. an die zu Fr. 70,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung einer Fläche von 43,78 ha im „Eichholzfeld“, Gemeinden Lengnau (Bern) und Grenchen (Solothurn):
 - a. dem Kanton Bern 20 ‰, im Maximum Fr. 8900;
 - b. dem Kanton Solothurn 15 ‰, im Maximum Fr. 3825;
3. dem Kanton Zürich:
 - a. an die zu Fr. 26,000 veranschlagten Kosten der Erstellung zweier Flurwege in Neschwil, Gemeinde Weisslingen (Bezirk Pfäffikon), 25 ‰, im Maximum Fr. 6500;

b. an die zu Fr. 46,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Flurweges von Blitterswil bis Ramsel, in der Gemeinde Bauma, 25 0/0, im Maximum Fr. 11,500;

4. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 190,000 veranschlagten Kosten der Korrektur der Dranse in der Gemeinde Bagnes 40 0/0, im Maximum Fr. 76,000.

Wahlen.

(Vom 31. Oktober 1922.)

Militärdepartement.

Kriegsmaterialverwaltung.

Kanzlist I. Klasse: Oberlieutenant Hänni, Karl, von Köniz, Kanzlist II. Klasse der genannten Verwaltung, in Bern;

Kanzlist II. Klasse: Oberlieutenant Hämmerli, Paul, von Vinelz, Postkommis in Bern.

(Vom 3. November 1922.)

Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Einnehmer am schweizerischen Postzollamt in Pontarlier: Pfister, Joh., von Klingnau, Gehilfe I. Klasse beim genannten Zollamt.

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenabteilung.

Chef der Sektion für Sekretariat und Personelles der Obertelegraphendirektion: Jakob, Franz, von Trub (Bern), Sekretär I. Klasse der Sektion für Sekretariat und Personelles der Obertelegraphendirektion.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.11.1922
Date	
Data	
Seite	514-515
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 515

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.